



Oberliga Nordbayern

DJK Bamberg – TSV Karlstadt 77:79 (35:43)

Boiu trifft in letzter Sekunde

Mit dem Erfolg beim Schlusslicht hat Karlstadt sein Punktekonto ausgeglichen und seinen Mittelfeldplatz stabilisiert. Der erste Auswärtserfolg des TSV hing allerdings am seidenen Faden. Erst mit der Schlusssirene erzielte Dan Boiu den Siebkorb.

Obwohl er lange Zeit die Führung behauptet hatte und zwischenzeitlich nach drei Boiu-Dreiern in Folge sogar einmal mit 13 Punkten vorne lag (53:40, 25.), musste der TSV um den Sieg zittern. Die unter großem Erfolgsdruck stehenden Gastgeber kämpften sich wieder heran und konnten im Schlussviertel sogar in Führung gehen (66:62, 32.), weil Karlstadt die Distanzwerfer der DJK nicht in den Griff bekam. Danach wechselte die Führung noch mehrmals bis in die Schlussminute.

Dort sah der TSV bereits wie der sichere Sieger sah, produzierte dann aber einen Fehleinwurf, den die Oberfranken vier Sekunden vor dem Ende zum 77:77-Ausgleich nutzten. Mit ihrer großen Routine bewahrten Matthias Salm und Boiu den TSV vor der Verlängerung und brachten durch geschicktes Zusammenspiel doch noch den alles entscheidenden Korb zustande. Neben Salm und Boiu war Spielertrainer André Maier der dritte Leistungsträger, auf den Verlass war. Das Karlstadter Trio punktete hochprozentig und leistete gemeinsam mit Center Christoph Lehwald auch gute Reboundarbeit.

Bamberg: Schüpferling 19 (3), Sanchez 17 (3), Teichmann 15, Rothard 8, Möller 7, Neudecker 8, Melzer 3.

Karlstadt: Boiu 24 (4), Salm 20, Maier 19, RÜth 6, Lehwald 4, Eisele 3, Höpfl 2.

Stationen: 16:20 (10.Min.), 35:35 (18.), 35:43 (20.), 40:53 (25.), 59:60 (30.), 66:62 (32.), 72:73 (37.), 77:77 (39:55).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)